

- Essenz:** Liebste Kinder, welche Gedanken ihr auch immer hinsichtlich des göttlichen Dienstes habt – es sind reine, nützliche Gedanken und ihr seid gleichzeitig frei von anderen Gedanken.
- Frage:** Damit ihr davor geschützt seid, falsche Handlungen zu verrichten, welche Art Anziehung sollte euch nicht beeinflussen, sogar wenn ihr eure Pflicht erfüllt?
- Antwort:** Ihr könnt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlicher, göttlicher Sichtweise. Es solltet keine Bande der Anhänglichkeit geben. Wenn ihr über irgendeine Beziehung nachdenkt, die auf den Lasten basiert, dann werden eure Handlungen, fehlerhaft. Seid deshalb von jeder Art von Anziehung frei und erfüllt eure Pflicht. Bemüht euch, so viel als möglich seelenbewusst zu bleiben.

Om Shanti. Heute wird euch die Philosophie der Gedanken, der fehlerhaften Gedanken und frei von gewöhnlichen Gedanken zu sein, d.h. die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung erklärt. Während ihr hier in dieser Welt lebt, werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben. Kein Mensch kann auch nur 1 Moment ohne Gedanken sein. Ihr habt sowohl hier Gedanken als auch im Goldenen Zeitalter und auf dem Weg der Unwissenheit. Aber wenn ihr auf den Weg des Wissens kommt, sollten eure Gedanken nicht nur gewöhnlich sein, denn ihr seid Instrumente für Gottes Dienst geworden. Welche Gedanken ihr auch immer für die Yagya habt, es sind nicht einfach nur gewöhnliche Gedanken. Das bedeutet, frei von irgendwelchen anderen Gedanken zu sein. Ganz gleich, welche nutzlosen Gedanken ihr habt, also, welche Art Gedanken ihr auch immer über die eisenzeitalterliche Welt und eure Freunde und Verwandten habt – es heißt, dass es fehlerhafte Gedanken sind, weil sie euch zu falschen Handlungen verleiten, die nur Leid verursachen. Wenn ihr aber an die Yagya und den göttlichen Dienst denkt, sagt man, dass ihr frei von unnützen Gedanken seid, aber reine Gedanken hinsichtlich des Dienstes habt. Seht, Baba ist hier, um Sich um euch Kinder zu kümmern. Eltern haben auf jeden Fall den Gedanken, ihren Kindern zu dienen. Aber jene Gedanken sind keine Gedanken, durch die fehlerhaft gehandelt wird. Wenn jedoch jemand Gedanken an eine Beziehung hat, die auf Lasten beruht, dann häufen sich tatsächlich die Fehler. Baba sagt euch Kindern: „Ihr mögt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlichem, göttlichem Blick. Es sollte keine Bande der Anhänglichkeit geben. Tut eure Pflicht, während ihr von jeder Anziehung frei seid.“ Auch wenn Einige hier ihre karmischen Beziehungen nicht beenden können, sollten sie trotzdem Gott nicht verlassen. Wenn ihr weiterhin Seine Hand haltet, dann werdet ihr den einen oder anderen Status erhalten. Jeder von euch weiß, welche Laster er in sich trägt. Wenn jemand auch nur 1 Laster hat, dann ist derjenige auf jeden Fall körperbewusst. Jene, die keine Laster haben, sind seelenbewusst. Wenn jemand irgendein Laster hat, wird das mit Sicherheit Konsequenzen haben, und diejenigen, die von Lasten frei sind, werden keinerlei Bestrafung erfahren. Es gibt zum Beispiel Kinder, die keine sexuelle Lust, keinen Ärger, keine Gier oder keine Anhänglichkeit mehr haben. Sie sind imstande, sehr guten Dienst zu leisten. Ihre Stufe ist mit sehr viel Wissen und Yoga erfüllt. Ihr würdet euch auch für diese Kinder entscheiden. So wie Ich, so wisst auch ihr Kinder, dass jeder über sie sagt: „Diese Seele ist gut“. Wenn jemand einen Defekt hat, würden seine Mitmenschen entsprechend jemand anderen ihre Stimme geben. Habt diese feste Überzeugung. Wer irgendwelche Laster hat, ist nicht fähig, zu dienen. Wer vor den Lasten geschützt ist, wird imstande sein, zu dienen und kann andere Seelen sich gleich machen. Deshalb gilt es, die Laster vollkommen zu überwinden. Es muss der völlige Sieg über fehlerhafte Gedanken errungen werden. Gedanken, die im Namen Gottes stattfinden, sind frei von gewöhnlichen und unnützen Einflüssen. Tatsächlich ist „Nirsankalp“ die Stufe, in der ihr überhaupt keine Gedanken habt und ihr seid jenseits von Glück und Leid. Dieser Zustand wird am Ende erreicht, wenn ihr eure karmischen Konten beglichen habt und in einer Stufe jenseits von Glück und Leid in der Seelenwelt seid. Ihr werdet dann keine Gedanken haben. Ihr seid sowohl in der Stufe jenseits jeglicher Handlungen. Hier werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben, weil ihr Babas Instrumente geworden seid, um die ganze Welt zu läutern. Deshalb werdet ihr mit Sicherheit reine Gedanken haben. Weil ihr im Goldenen Zeitalter reine Gedanken habt, sind es keine gewöhnlichen Gedanken. Während ihr handelt, erschafft ihr keine karmische Bindung. Versteht ihr? Nur Gott kann euch die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung erklären. Er allein ist der Eine, der uns von Fehlern bewahren kann und deshalb lehrt Er uns im Übergangszeitalter. Kinder, passt deshalb sehr auf euch auf. Beobachtet weiterhin eure karmischen Konten. Ihr seid hier hergekommen, um sie zu begleichen. Es sollte nicht so sein, dass ihr hier seid und weiterhin karmische Konten erschafft, deren Konsequenzen ihr tragen müsst. Die Bestrafung im Gefängnis des Mutterleibs ist keine Kleinigkeit. Bemüht euch deshalb intensiv.

Die Bestimmung ist sehr hoch und es gilt, sich mit Vorsicht voran zu bewegen. Überwindet auf jeden Fall fehlerhafte Gedanken. Zu welchem Ausmaß habt ihr das geschafft? Zu welchem Ausmaß bleibt ihr in der Stufe, frei von gewöhnlichen Gedanken zu sein, also in der Stufe jenseits von Glück und Leid? Ihr könnt das selbst herausfinden. Diejenigen, die nicht dazu in der Lage sind, können Mama und Baba fragen, weil ihr Erben seid und deshalb können sie es euch sagen. Dank der Stufe, frei zu sein von gewöhnlichen Gedanken, könnt ihr nicht nur euren eigenen Fehlern vorbeugen, sondern auch die Fehler eurer Mitmenschen korrigieren. Eine Person, die vor euch tritt und lüsterne Gedanken hegt, wird dann keine lasterhaften Gedanken mehr haben. Wenn die Menschen vor die Statuen der Gottheiten treten, werden sie friedlich. Ihr seid in verborgener Form auf dieselbe Weise Gottheiten. Niemand mit lasterhaften Gedanken kann vor euch treten. Wenn ihr योग्य seid, dann können euch lasterhafte Menschen mit entsprechenden Gedanken nicht angreifen. Seht Kinder, ihr seid hierher zu Gott gekommen, um Ihm die Laster zu opfern, aber manche von euch haben sie noch nicht vollständig geopfert. Ihr Yoga ist nicht mit Gott verbunden. Während des Tages wandert der Yoga ihres Bewusstseins weiterhin umher, d.h. sie sind nicht seelenbewusst. Weil sie stattdessen körperbewusst sind, beeinflusst sie das Wesen ihrer Mitmenschen und sie sind unfähig Gott gegenüber ihre Verantwortung der Liebe zu erfüllen. Das bedeutet, sie können nicht das Recht in Anspruch nehmen, Dienst für Gott zu leisten. Diejenigen sind Seine wahren Kinder, die Ihm und ihren Mitmenschen dienen, d.h. unreine Seelen läutern. Sie beanspruchen einen sehr hohen Status. Jetzt ist Gott persönlich gekommen und Er ist euer Vater. Wenn ihr irgendwelche anderen Gedanken habt, weil ihr diesen Vater in der gewöhnlichen Gestalt nicht erkennt, bedeutet das, in den Abgrund geführt zu werden. Die Zeit wird kommen, wenn die 108 Ganges des Wissens ihre vollkommene Stufe erreicht haben, aber diejenigen, die überhaupt nicht studiert haben, werden sich selbst ruinieren. Seid euch dessen gewiss: Der Eine, der alles weiß, Janijananhar Baba, beobachtet auf jeden Fall all diejenigen, die heimlich in der Yagya etwas Falsches tun. Shiv Baba inspiriert dann Brahma, euch zu warnen. Ihr dürft also nichts verbergen. Auch wenn Fehler gemacht werden, seid ihr zukünftig davor geschützt, wenn ihr es Baba erzählt. Kinder, bleibt deshalb vorsichtig.

Morgen Murli – Erhabene Ausführungen vom 17.08.55

Om Shanti. Kinder, ihr solltet als allererstes das Selbst verstehen: Wer bin ich? Was bin ich? Wenn ihr „ich“ sagt, dann bezieht sich das nicht auf den Körper, sondern auf die Seele. Wo komme ich, die Seele, her? Wessen Kind bin ich? Wenn die Seele weiß, dass ich, die Seele, ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele bin, wird die Erinnerung an den Vater Glück geben. Kinder sind glücklich, wenn sie den Beruf ihres Vaters kennen. Wenn ein Kind klein ist und den Beruf seines Vaters nicht kennt, dann ist nicht so viel Glück vorhanden. Wenn das Kind älter wird, dann lernt es den Beruf seines Vaters kennen, und deshalb nimmt die Begeisterung und das Glück zu. Lernt deshalb als Erstes Seinen Beruf kennen: Wer ist Baba? Wo wohnt Er? Wenn ihr sagt, dass die Seele mit Ihm verschmelzen wird, bedeutet das, dass die Seele vergänglich wäre und wer würde darüber glücklich sein? Ihr solltet neue Studenten, die kommen, fragen: „Was studiert ihr hier? Welchen Status wollt ihr erhalten?“ Diejenigen, die weltliche Hochschulen besuchen, sagen euch, dass sie Arzt oder Ingenieur werden wollen und es ist klar, dass sie das tatsächlich studieren. Hier sagen die Studenten, dass dies die Welt des Leids ist, die Hölle, die dämonische Welt. Demgegenüber ist der Himmel, die Welt der Gottheiten. Jeder weiß dies, denn ihr könnt verstehen, dass diese Welt nicht der Himmel ist. Dies ist die Hölle, d.h. es ist die Welt des Leides. Es ist die Welt der fehlerhaften Seelen und deshalb rufen sie laut nach Gott: „Nimm uns mit in eine Welt der Wohltat.“ Die Kinder, die hier studieren, wissen, dass Baba sie jetzt mitnimmt in jene Welt. Die neuen Studenten, die hierher kommen, sollten den Kindern Fragen stellen und sollten von ihnen lernen. Sie können ihnen den Beruf des Lehrers und des Vaters nennen. Der Vater würde Sich nicht selbst loben. Würde ein Lehrer sich selbst loben? Die Studenten sagen, wie gut ihr Lehrer ist und deshalb heißt es: „Der Schüler offenbart seinen Meister.“ Ihr Kinder habt diesen Kurs absolviert und deshalb ist es eure Pflicht, den Neuen, die kommen alles zu erklären. Würde ein Lehrer, der lehrt wie man einen akademischen Grad erlangt, neuen Studenten das ABC lehren? Manche Studenten sind sehr klug und sie lehren ebenfalls. Deswegen erinnert man sich an die Mutter, die auch ein Guru ist. Jagadamba ist die erste Mutter des Dharmas der Gottheiten. Für sie gibt es sehr viel Lob. In Bengalen werden Kali, Durga, Saraswati und Lakshmi intensiv angebetet. Man sollte die Tätigkeiten von dieser 4 Wesen kennen. Lakshmi ist zum Beispiel die Göttin des Wohlstands. Sie herrschte hier in Bharat und ging weg. Sie ist auch unter den Namen Kali, Durga etc. bekannt. Wenn es 4 weibliche Gottheiten gibt, sollte es auch 4 Gefährten geben. Narayan, der Partner Lakshmis, ist sehr berühmt. Wer ist Kalis Gefährte (Shankar). Shankar wird jedoch als Parvatis Gefährte dargestellt. Parvati ist nicht Kali. Es gibt viele, die Kali anbeten.

Sie erinnern sich an diese Gottheit, aber sie wissen nichts über ihren Gefährten. Kali muss entweder einen Gefährten oder zum Vater gehören, aber niemand weiß etwas. Erklärt euren Mitmenschen, dass es nur diese eine Welt gibt, die zu irgendeinem Zeitpunkt zur Welt des Leids, zur Hölle, wird und dass dieselbe Welt dann im Goldenen Zeitalter das Paradies, der Himmel, ist. Lakshmi und Narayan haben diese Welt im Goldenen Zeitalter regiert. In der Subtilen Region, wo sich die subtilen Formen Lakshmis und Narayans befinden, gibt es keinen Himmel. Ihre Denkmäler sind hier auf der Erde, und deshalb haben sie auf jeden Fall hier geherrscht und sind wieder gegangen. Das gesamte Spiel findet in der körperlichen Welt statt. Geschichte und Geographie beziehen sich auf diese körperliche Welt, und nicht auf die subtile Welt. Ihr müsst jedoch anfangs alles unerwähnt lassen und die neuen Studenten zuerst über Alpha und Beta unterrichten. Alpha ist Gott. Er ist die Höchste Seele. Bevor sie dies nicht völlig verstanden haben, kann ihre Liebe für Gott nicht erwachen. Sie werden nicht dieses Glück nicht erfahren, weil sie nur dann, wenn sie Gott kennen, auch Seine Aufgabe begreifen. Es liegt also Glück darin, diesen ersten Aspekt zu verstehen. Gott ist immer der Glückselige und wir sind Seine Kinder. Weshalb sollten wir also nicht dieses Glück erfahren? Warum existiert das Gefühl, vor Glück überzufließen, noch nicht? Ich bin ein Sohn Gottes. Ich bin Sein stets glücklicher Junior. Wenn dieses Glück nicht vorhanden ist, dann beweist das, dass ihr nicht begreift, dass ihr Seine Kinder seid. Gott ist immer glücklich, aber ihr seid unglücklich, weil ihr euren Vater nicht kennt. So einfach ist das. Weil viele nicht imstande sind, dieses Wissen aufzunehmen, hören sie nicht zu und bevorzugen stattdessen den Zustand des Friedens. Es ist nicht so viel Zeit, aber wenn sie einfach nur Alpha verstehen und in Stille bleiben, ist das auch sehr gut. Zum Beispiel gehen Sannyasis in die Berge und sitzen in ihren Höhlen in Erinnerung an Gott. Auf dieselbe Weise ist es auch gut, wenn ihr in Erinnerung an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, das Höchste Licht, bleibt. Sogar die Sannyasis können durch die Erinnerung an Ihn lasterlos bleiben. Sie wären jedoch nicht fähig, sich an Ihn zu erinnern, wenn sie zuhause bleiben würden. Die Anhänglichkeit an ihre Kinder usw. würde sie beeinflussen. Aus diesem Grund entsagen sie allem. Sie werden heilig und darauf beruht ihr Glück. Sannyasis sind die Besten von allen. Adi Dev wurde auch ein Sannyasi, nicht wahr? Genau gegenüber dem Dilwala-Tempel steht der Tempel für Adi Dev, wo gezeigt wird, wie er Tapassya macht. Auch in der Gita heißt es: Entsagt allen körperlichen Religionen. Wenn diese Menschen weggehen und entsagen, werden sie großartige Seelen. Es ist falsch einen Haushälter eine große Seele zu nennen. Gott ist gekommen und hat euch inspiriert, zu entsagen. Man übt Entsagung, um glücklich zu sein. Große Seelen können niemals unglücklich sein. Könige entsagen auch allem, und deshalb legen manche ihre Insignien ab. König Gopichanda zum Beispiel entsagte allem. Entsagung beinhaltet auf jeden Fall Glück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verrichtet nicht heimlich falsche Handlungen. Verbergt nichts vor BapDada. Werdet sehr, sehr vorsichtig.
2. Der Schüler zeigt den Meister. Lehrt andere, was ihr studiert habt. Ihr seid die Kinder des immer glücklichen Gottes; bleibt mit diesem Bewusstsein grenzenlos glücklich.

Segen: Möget ihr großartige Spender sein, die konstant Fortschritte machen, indem sie für ihren Dienst von allen Seelen Segen erhalten.
Anderen zu dienen, bedeutet ein großartiger Spender zu sein. Wer anderen dient, dem wird automatisch ebenfalls gedient. Ein großer Spender zu sein, bedeutet sich selbst wohlhabend zu machen. Je mehr Glück, Kraft und Wissen ihr anderen Seelen gebt, desto mehr wird der durch diese Seelen erzeugte Klang der Errungenschaft und Dankbarkeit für euch zu einem Segen. Diese Segen sind der Pfad, auf dem ihr euch vorwärts bewegt. Wer Segen erfährt, bleibt konstant glücklich. Stellt jeden Tag zu Amrit Vela ein Programm auf, ein großartiger Spender zu werden. Lasst keinen Tag, keinen Moment, vorbeigehen, an dem ihr nicht etwas spendet.

Slogan: Die sofortige Frucht der Gegenwart gibt der Seele die Kraft, die „fliegende Stufe“ zu erfahren.

*****Om Shanti*****